

1. Record Nr.	UNINA9911024025603321
Autore	Brink Lina <p>Lina Brink, Eberhard Karls Universität Tübingen, Deutschland </p>
Titolo	Anerkannter Protest? : Mediale Repräsentationen von Frauen in Ägypten in der deutschsprachigen Presse / Lina Brink
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2020
ISBN	9783839454886 3839454883
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (354 p.)
Collana	Critical Studies in Media and Communication
Classificazione	AP 14000
Soggetti	Medien Media Geschlecht Gender Protest Egypt Ägypten Kosmopolitismus Cosmopolitanism Feminism Feminismus Postkolonialismus Postcolonialism Medienästhetik Media Aesthetics Gender Studies Cultural Studies Medienwissenschaft Media Studies
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Ten years after the protests in Egypt in 2011, this discourse analysis examines the ambivalences of mediatised recognition with reference to feminist and postcolonial theories.

Nota di contenuto

Frontmatter 1 Inhalt 5 Vorwort und Dank 9 1. Einleitung 11 2. (Theoretische) Ausgangspunkte zur Entwicklung des Forschungsprogramms 29 3. Kosmopolitismus und Anerkennung aus kritischer Perspektive 93 4. Forschungsprogramm und methodisches Vorgehen 143 5. Identitäts- und Subjektkonstruktionen und ihre Anerkennung 179 6. Sichtbarkeit von Aspekten eines lebbares Lebens und von politischem Handeln 243 7. Sichtbarkeit globaler Interdependenzen 283 8. Fazit und Ausblick 291 Literaturverzeichnis 309 Abbildungsverzeichnis 341 Verzeichnis Analysematerial 345

Sommario/riassunto

In der global vernetzten Welt sind kosmopolitische Ansätze auch in der Medienkulturforschung bedeutsam: Sie eröffnen den Blick auf die Potenziale mediatisierter Anerkennung. Lina Brink zeigt, wie insbesondere feministische und postkoloniale Theorien eine machtkritische Auseinandersetzung mit solchen Ansätzen befördern und empirische Untersuchungen anleiten können. Am Beispiel der deutschsprachigen Berichterstattung zwischen 2011 und 2014 untersucht sie die mediale Repräsentation von protestierenden Frauen in Ägypten. Auf Grundlage dieser theoretisch versierten Studie entwirft sie ein Modell für eine empirische Analyse mediatisierter Anerkennung und verdeutlicht, wie eng diese mit der Etablierung hierarchisierender Deutungen verwoben sein kann.
